

elektronik industrie

Das Entwickler-Magazin von all-electronics

Analog-/Mixed-Signal-ICs

Klasse-D-Verstärker mit Digital-
eingang vereinfachen das
Systemdesign ganz enorm Seite 22

Elektromechanik

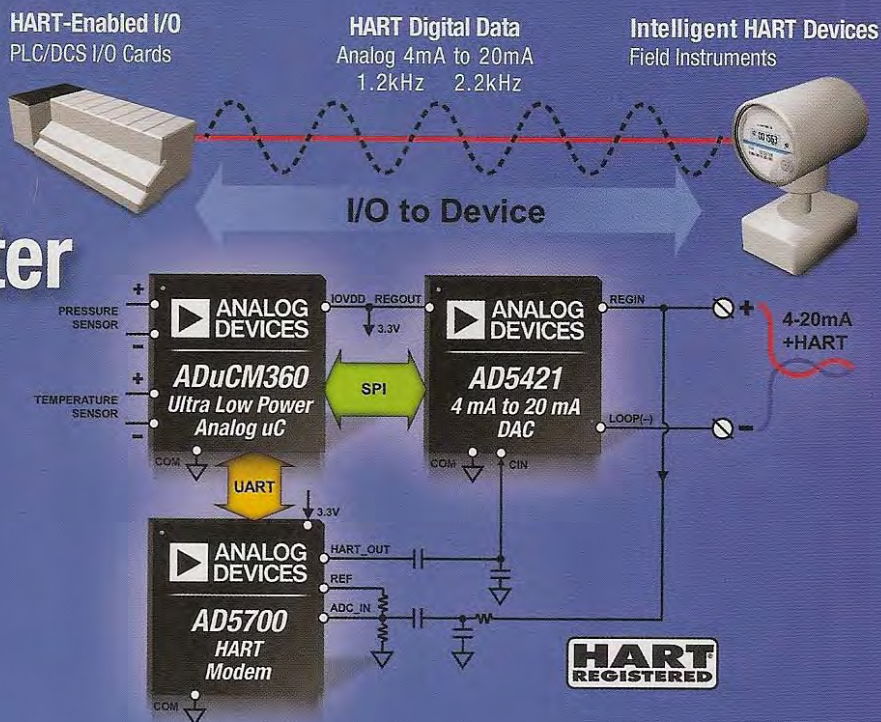
Hohe Effizienz bei der Montage
durch Standardisierung und
durchdachte Details Seite 46

Aktoren

Um Faktor 256 höhere effektive
Auflösung bei Hybridmotoren durch
die Mikroschritttechnik Seite 66

Smart-Transmitter

Mehr Intelligenz
bei vorgegebenem
Energiebudget Seite 18



Mehr Geld für die Entwicklung

Fördermittelzuschüsse für den Mittelstand

Bund und Länder bieten eine Vielzahl an Fördermitteln für den Mittelstand. Doch viele Firmen verzichten darauf, diese Zuschüsse in Anspruch zu nehmen, da im Alltag die Zeit für die Anträge fehlt. Das Beispiel des ZIM-Programms zeigt, dass innovative Elektronikentwicklungen sehr profitieren könnten. *Autorin: Sabine Hentschel*

Innovationen sind die Triebfeder unserer Wirtschaft. Allerdings ist der Weg in FuE-Projekten von der Idee bis zum marktreifen Produkt oft lang und steinig, vor allem für mittelständische Unternehmen sind die hohen Investitionskosten eine große Herausforderung. Viele Ideen werden aufgrund der Kosten und des Risikos bereits im Vorfeld verworfen. Dabei bieten Bund und Länder sehr effektive Zuschüsse für mittelständische Betriebe, um deren Innovationskraft zu stärken. Im ZIM-Programm etwa erhält ein Unternehmen bis 50 Mitarbeiter (in den alten Bundesländern) bis zu 140.000 Euro Zuschuss für ein Innovationsprojekt. Für Kooperationsprojekte mit Partnerunternehmen gibt es noch höhere Förderungen.

Das Beispiel: ZIM

ZIM, das zentrale Innovationsprogramm für den Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, ist ein bundesweites Förderprogramm und prädestiniert für FuE-Projekte. Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Das Programm läuft noch bis Ende 2014. Unterstützt werden Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten, Verfahren oder technischen Dienstleistungen, die den bisherigen Stand der Technik deutlich übertreffen. Es ist also gleichgültig, ob eine Firma komplette Geräte, Antriebe oder einzelne Module entwickelt, in der Industrie, Medizintechnik, Automotive, Automatisierungstechnik oder sonstigen Branchen tätig ist, nur die Innovation zählt.

Um die Zuschussförderung zu erhalten, muss das antragstellende Unternehmen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Firmensitz in Deutschland / Hauptsitz.
 - KMU: Kleines bis mittleres Unternehmen (10 bis 250 Mitarbeiter; bis Ende 2013 auch Unternehmen bis 500 Mitarbeiter).
 - Wissenschaftliche und technische Mitarbeiter.
 - Gute Bonität, geordnete Finanzen.
- Auch das Förderprojekt muss einige Voraussetzungen erfüllen:
- Innovativ.
 - Wirtschaftlich erfolgsversprechend.
 - Produkt- oder Verfahrensinnovation oder Weiterentwicklung bestehender Produkte oder Verfahren.
 - Soll mit einem gewissen technischen Risiko behaftet sein.

Laut Richtlinie beträgt die maximale Projektgröße 350.000 Euro und besteht zu gleichen Teilen aus den Personalkosten und den Gemeinkosten. Ein Beispiel soll den tatsächlichen Zuschuss erläutern:

Unternehmensgröße	Förderung			
	Einzelprojekte	Maximale Förderung Einzelprojekte	Kooperationsprojekte (mit Kooperationsunternehmen oder Forschungseinrichtung)	Maximale Förderung Kooperationsprojekte (mit Kooperationsunternehmen oder Forschungseinrichtung)
Kleine Unternehmen (bis max. 50 Mitarbeiter)				
neue Bundesländer	45%	157,5 T€	50%	175,0 T€
alte Bundesländer	40%	140,0 T€	45%	157,5 T€
Mittlere Unternehmen (bis max. 250 Mitarbeiter)				
neue Bundesländer	35%	122,5 T€	45%	157,5 T€
alte Bundesländer	35%	122,5 T€	40%	140,0 T€
Große Unternehmen (bis max. 500 Mitarbeiter)				
Bundesweit (nur bis Ende 2013)	25%	87,5 T€	30%	105,0 T€

Bild 1: Wie hoch der Fördersatz ausfällt, hängt von der Unternehmensgröße und dem Projekt ab.

tern: Es handelt sich um ein Einzelprojekt, das die Entwicklung eines Schaltnetzteils für einen 6-kW-Laser verfolgt. Das Unternehmen mit 40 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in Bayern.

- Die Personalkosten von 175.000 Euro werden aus der Projektkalkulation abgeleitet, hier vier Techniker und ein Geschäftsführer bei einer Projektlaufzeit von 18 Monaten.
- Dazu kommen 175.000 Euro Gemeinkosten als pauschal gewährter Zuschlag von 100 % zu den Personalkosten.
- Die Gesamtprojektgröße addiert sich auf 350.000 Euro.
- Der Zuschuss beträgt hier 140.000 Euro.

Der tatsächliche Zuschuss wird durch den prozentualen Fördersatz bestimmt, der sich aus der Tabelle in Bild 1 ergibt.

Zusätzlich Förderung

Wenn der Förderantrag einen positiven Zuwendungsbescheid erhält, ist in diesem Projekt eine zusätzliche Inno-DL-Förderung möglich. Damit werden externe Kosten für Werbung, Zertifizierung, Vertrieb, Mediengestaltung und Ähnliches bis zu einer Gesamtsumme von 50.000 Euro mit einem Zuschuss von 50 % gefördert. In der Realität bleiben diese Zuschüsse jedoch allzu oft unerreicht, weil sich im Unternehmen niemand dafür zuständig fühlt oder das Thema zu komplex erscheint. Praxisnahe Unterstützung bei der Antragstellung bietet zum Beispiel die Hentschel + Schneider Fördermittelberatung. Der Aufwand des Unternehmens beschränkt sich dabei auf einen etwa zweistündigen Besprechungstermin, alle weiteren Unterlagen bereiten die Berater unterschriftsreif vor. (lei)



Die Autorin: Sabine Hentschel betreibt zusammen mit Jürgen Schneider eine Fördermittelberatung für den Mittelstand.